

dan „Weinbargschneider“ — ju hieß'n an Durse — ne an geringstn oa, ar hinkte unnrn anandrn Moansn möt noa Viehmn oab; de Granze woar ja ne weit.

Dals nu a Simpl Moansn reesefartg woar un sch off de Suchn machn wullte, do koam no ane junge Frooe oagischun; se fill öhrn möt furtziehndn Moanne öm Hoals un goabm, meinechl (meiner Freu), an harzhoastn Schmoak, doak 's ock su knoallte. Do broach abr a ömbiändges Glächr unnrn Voitn iehr ane siche Kummödje aus. A aler Moan hoat doriebr su siere mössn lachn, doakn iehr dar Stelle, wu sugoar 's steiffte Ridaroat a Weechteele iebergitt, de Hofn zerploagt senn. De junge Frooe hoatte nämlich vu öhrn Moanne, dar a hiesr Karle woar, mi wie eemol siche Slänge gekrickt, doak se ömnr drooo loofn möhte, un — ihe schwoakste öhrn Brumbar un goarstch Dingrich ver oalln Voitn oab, oals ub se zem Tude betreibt wiär, weil ar se off ane Zeit loang oalleene loassn möhte. Su senn ock de Mensch; 's gude Gemitte kimmt a Zeitr dr Surge zem Bierscheine un vrgißt oalle Droangsoale, die's wie a dan dichn Hoalle zeitslabens drlittn hoat.

A junga Schustr ausm Durse hoatte sch 'n Waig noa Viehmn drspoart. Ar woar möt senn Hoandwerkzoige un aner Bruthude offn Moamm des nohdn Bargs gezojn un hoatte sch unnr an Falsu, dan'r ausgespiert hoatte, nödr-geloassn. Dar Falsu wies a tiefes, höhlnoartigs Luch off, doas fer menn Schustr oals Berstad wie geschoassn woar. A dan Luche hoat ar eenge Tage gelabt un gearbt, bis ar sch dorch eegne Poatrullgänge iberzoigt hoatte, doak noa a poar Tagu de Preiskn asn Durse oabgerickt woarn un de Loft reene woar. Die diche Falsuhöhle wörd noa jenn Schustr no hoite vun'n Bauern, die off dr Bargsseite eegn Buschbestoand hoann, 's Schustrluch benient.

Wie abr woar doamols doas Gerücht und de Furcht vern Preiskn entstandn? Kurzsch vern Cirickn dr Preiskn hoatn de sächschn Behierdn zer Beruhigche dr Gemitt bekoant gmacht, doak de feindlichn Truppn zwoar Labnsmöttl un Futterverriäte, villedte oo Pfare un Vieh, requiriern wördn, un doak de Bevelkrung senn Widerstoand leistn sellte, doak abr de Reinde Requisitionsscheine ausstalln wördn, die wie a oalln Kriegssleffn de eegne Regierung eilösn täte. Doas Wurt „requiriern“ hoatte nu an Durse hem Bierlain ees oals rekrutiern verstandn, un doas hoatn oalle andrn Voite gealeebt, un su woar ane gähliche Poanik ausgebruchn, gleisewuhl dr Urtsrichtr an Durse (doas woar sesh mei Grukvoatr), 's Mißverständnis offklärnd, vrgabns ze beseitgn suchte.

Na, oals de Durfloite noachm Cirickn dr Preiskn gewoahre wurn, doak de feindlichn Suldoatn raicht freindliche und moanierliche Moansn woarn, un doak 's Gerücht vun Rekrutiern ock oals a Erzeignis iehrtriebnr Furcht rausstallte, koamn de ausgewoandertn Moansn wiedr a de Seemt zeric, zumol oals es hem Eimoarsch dr Preiskn a Viehmn raicht sengrch wurd. Dar Wirrwarr, dan doas Gerücht zer Folge aehoat hoatte, un dr Auszug dr patriotschn, aber ängstlichn Moansn — mei seelger, sesh schun verheiratatr Voatr woar o möt drbei gewast — wurn ihe harzsch belacht.

Bu dan diche Durse mächtch liebr 'n Moamm ne nenn; denn doas kenne eenge vun'n Zeberlabenden — an Durse labt hoite noa a fleck Harzl Voite, die zwisch 80 un 90 Jahre oalt senn — siehre vrdrißn.

A drselbaen Zeit ginga a dr Liebe (Vöbau) labhoast zu — üs de Preiskn eimoarschiertn. Doamols stoand a dr Stoadt a Bataillon vun 102tn Insoantrie-Regimente, der „Siocr“, wies aheechn wur, a Goarnison. Doas hoatte, drmot doak de oamarichierndn Preiskn beobacht wördn, ba Windsch-Paulsdurf a der Vöbau-Görlittr Schoffee gegn de preiskche Granze ane Feldwoache offgestallt. Doa koam gählings as Drasn telegroaphisch dr Befiähl, doak 's Vöbaur Bataillon noa Drasn zöm Regimente eirickn sellte, öm mit an grißern Truppnteele noa Viehmn ze moar-

schiern. Broade kunnte 's Bataillon noa mötm lehtn Eisu-boahnzuge, dar as der Liebe noa Drasn ging, befördrt wardn. De ganzn Lokemotiv un Eisuboahnwoine woarn noa Plaun an Bogtlande oabgerullt, drmot doak de Preiskn ne dar dichen Verliährsmöttl bemächtgn sellten. Off eemol, oals 's Bataillon schun oabgerickt woar, besunnch a dr Liebe de Zivielbehierdn of de Feldwoache, die ock noa ba Windsch-Paulsdurf stoand, weil 's Kummmando des oabgerickt Bataillons a der hoastn Eile sie eizeziehen vergassn hoatte. — Doröm schöckte dr Bürgermeestr an Dienstmoan no Windsch-Paulsdurf, un dar zug off höhern Befiähl de Feldwoache ei. — 's muß eegnoartg ausgefahh hoan, wie dr Dienstmoan möt dr Feldwoache a dr Stoadt oagetroappst koam. Weil nu abr dr Voahnverliähr offgehurt hoatte, wurn de poar Suldoatn möt an Vetrwoine ieber Cunewale noa Drasn geschoast. 's woar o de sichte Zeit, wenn se ne a de Hoand der ne lange druff eirickendn Preiskn foalln sellten. Zebr die diche lehte militärische Dastäre verm Kriege hoan de Vöbaur unnr sich siehre gelacht, 's sellte abr beiseibe see Auswärtg drfoahrn. —

A an möttern Pfeilr dar arukn Eisuboahnbride, die östlich vunm Vöbaur Voahnhoase 's Toal des Vöbaur Woassers bis nohude zöm Vöbaur Barge ieberbrickt, woar ane Pulverkoammer eigebaut. Glei noa dr Kriegserklärung woar de diche steernerne Koammer möt Pulver geloadn, öm 's Cirickn dr Preiskn möt dr Voahn ze verhinndn. 's woar see schlaicht Gedanke! Abr Prost Moahlzeit, de Preiskn rickten goarne möt dr Eisuboahn ei, se koam a zwee Heersauln, nämlich off dr Görlittr Schoffee un ieber Stittlich widr oalles Derwoartn eimoarschieret. — Doröm is die schiene Bride oo ne amol teelweise zstiert wurn.

Waren Sie schon im Georgenbad Neukirch (Lausitz)

Es ist herrlich am Fuße des Falkenberges und mitten im Walde gelegen, bietet bei guter und preiswerter Verpflegung und Pension, schön eingerichteten Zimmern, Gaststuben, Gesellschaftsloal und Garten, keinen werfen Gästen sowie Vereinen, Klubs und Gesellschaften ein schönes Ziel und gewährleistet seinen Besuchern einen gemütlichen Aufenthalt. Jeden Sonntag und Donnerstag Konzert und Reunion. Badebetrieb täglich geöffnet. — Neue Autostraße von der Hauptstraße ab Erbgericht Schubert

Der richtige Durfnoame

Ei Neobschütz woar moal der Kanter siehr krank,
Und weil doas sullt dauern goar monatelang,
Geb a und doak a wier wieder gesund —
Wies ein Addeste vun Duffter stund —,
Huttu sch an jungen Viehrer gebullt,
Dar ei Schule und Kirche vertraten sullt.
A koam und froit uff'n Voahnhoase flink,
Bu der raichte Waig noh Neobschütz ging.
Se soiten, is wier anne Stunde gutt,
Und doh wandert a lus nu mit frischen Mut. —
Noh zwee Stunden woar a noh immer ne doh.
Do woar uff'n Felde zun Blick anne Froo.
A froit, ob a raicht hie noh Neobschütz wär;
Doch die meent verwundert: „Mei lieber Herr,
Bu wulln Se hie?“ „Nach Neobschütz.“
Do schittelt 'n Kupp die Ahle jilt:
„Ich bie nu schunt ieber de Sibzich weit furt
Und hoa noh nich eemoal dan Noamen geburt.
Doas Durf, doas dut hie bei ins ne lain.“
Do soit a, doak a a Viehrer dat sein
Und doak a a Kanter vertraten sellt.
Wie a dar Froo oaber doas hutt erzält,
Do schrie se uff eemoal und toat ganz wichtg:
„Ach, Sie meenen Nochwiz, do sein Se schunt richtg!“

Erich Pompe.